Bretterklieber Hoch- und Tiefbau GmbH
Obersaifen 250
8225 Pöllau
LG ZRS Graz FN 65708f

L A G E B E R I C H T
für das Wirtschaftsjahr 2024/2025

A) Wirtschaftsbericht

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage der Gesellschaft

a) Geschäfts- und Rahmenbedingungen und Analyse des Geschäftsverlaufs

Als Bauunternehmen liegt der Schwerpunkt der Tätigkeit im Hoch- und Tiefbau. Weiters wird am Betriebsstandort ein Baustofffachhandelsgeschäft betrieben.

Als Jahresüberschuss ergibt sich für das Jahr 2024/25 ein Betrag von rd. TEUR 369 (Vorjahr: rd. TEUR 602). Damit ist ein Rückgang von rd. 38,7% gegenüber dem Vorjahr gegeben.

Die Investitionen in Sachanlagen betrugen im Jahr 2024/25 rd. TEUR 321 und in immaterielle Wirtschaftsgüter rd. TEUR 0. Dem stehen Abschreibungen auf Sachanlagen von rd. TEUR 261 und Abschreibungen auf immaterielle Wirtschaftsgüter von rd. TEUR 0 gegenüber. Im Mittelpunkt unserer Investitionstätigkeit standen Investitionen in Baumaschinen, Fahrzeuge, Betriebsausstattungen und Werkzeuge sowie Reinvestitionen und Rationalisierungsmaßnahmen in Sachanlagen. Weiters wurde mit der Herstellung eine PV Anlage samt Carport im laufenden Geschäftsjahr begonnen.

b) Analyse unter Einbeziehung der wichtigsten finanziellen Indikatoren

Die Umsatzerlöse sind um rd. 17,8 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. Unter Einbeziehung der Bestandsveränderungen ist eine Reduktion von rd. 13,58% gegeben. Das Ergebnis vor Steuern beträgt rd. TEUR 450.

Die Eckdaten des Geschäftsjahres sowie des Vorjahres stellen sich wie folgt dar:

Geschäftsergebnis und Ertragslage:	**TEUR WJ 24/25**	**TEUR WJ 23/24**
Rohergebnis lt. Firmenbucheingabe	5 087	5 767
Betriebserfolg	459	778
Finanzerfolg	-10	-17
Ergebnis vor Steuern	450	761
Jahresüberschuss	369	602

Vermögens-, Finanz- und Liquiditätsanalyse:	TEUR WJ 24/25	TEUR WJ 23/24
Bilanzsumme	3 682	4 411
davon		
langfristiges Vermögen	1 503	1 466
kurzfristiges Vermögen	2 179	2 944
davon		
Eigenkapital (inkl. Investitionszuschüsse)	2 247	2 164
langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	183	386
kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1 252	1 861
Eigenkapitalanteil in % (Eigenkapital/Bilanzsumme)	61,02%	49,06%
Deckung lfr. Vermögen in % (lfr.Kapital/lfr. Vermögen)	161,71%	173,89%
Working Capital (kfr. Vermögen abzgl. kfr. Fremdkapital)	927	1 083

Die Eigenmittelquote nach § 23 URG beträgt 56,70% (VJ 47,70%), die fiktive Schuldentilgungsdauer nach § 24 URG beträgt 1,7 Jahre (VJ 1,4 Jahre).

Der Geldfluss aus der operativen Geschäftstätigkeit betrug EUR 338 (Vorjahr TEUR 692). Nach Berücksichtigung der Investitionstätigkeit mit TEUR -293 (Vorjahr: TEUR -79) und der Finanzierungstätigkeit mit TEUR -436 (Vorjahr: TEUR -391) reduzierten sich die liquiden Mittel von TEUR 826 auf TEUR 435.

2. Nachtragsbericht

Berichtspflichtige Ereignisse mit besonderer Bedeutung für die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

3. Forschungs- und Entwicklungsbericht

Es gibt keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten.

4. Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen

B) Risikobericht

Die wesentlichen Aufgaben eines Risikomanagements liegen in der frühzeitigen Erkennung möglicher Risiken und der Planung bzw. Steuerung jener Maßnahmen, die nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens verhindern oder zumindest reduzieren. Zentraler Bestandteil unseres Risikomanagements ist die permanente Auswertung unseres Rechnungswesens im Soll-IST Vergleich. Berichte werden in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung erstellt und sind Grundlage für Controlling- und Steuerungsmaßnahmen. Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Controllings ermöglicht ein immer rascheres Reagieren auf die derzeitige bzw. jeweilige Marktsituation.

Ausfallsrisiken entgegnen wir durch regelmäßige Bonitätsbewertungen unserer Kunden (Monitoring) und entsprechende Zahlungs- und Mahnsysteme. Baustellen und Kunden werden zum direkten Austausch regelmäßig besucht. Für die Aufnahme von Neukunden werden strenge Bonitätsmaßstäbe herangezogen.

Personalrisiken werden durch angemessene Entlohnung und Maßnahmen zur Sicherung eines angenehmen Unternehmensklimas minimiert.

C) Prognosebericht (voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens)

Für die Bauwirtschaft ist laufend ein weiterer Rückgang infolge der sinkenden Nachfrage zu prognostizieren. Die Wettbewerbssituation hat sich verschärft.

Preise werden laufend den sich ändernden Markt- und Preisverhältnissen angepasst. Hierdurch soll sichergestellt sein, dass etwaige Preissteigerungen zu keinen Mehrbelastungen auf der Aufwandseite führen und Deckungsbeiträge verloren gehen.

Trotz der konjunkturellen Entwicklung und der Teuerungen besteht derzeit noch eine entsprechend zufriedenstellende **Auftragslage**.

Auf Basis des zufriedenstellenden bisherigen Geschäftsverlaufes unter Einbeziehung der **Marktprognosen** erwarten wir auch für das **Geschäftsjahr** 2025/2026 ein zufriedenstellendes Ergebnis.

Da das Unternehmen in den letzten Jahren stets vorausblickend investiert hat, ist die Betriebsausstattung auf sehr gutem Stand. Demzufolge sind neben laufenden Ersatzinvestitionen keine wesentlichen Investitionen in Zukunft nötig.

Insgesamt ist die Einschätzung der künftigen Entwicklung mit Unsicherheiten verbunden, so dass die tatsächliche Entwicklung der Ertragslage von der Prognose signifikant abweichen kann.

Pöllau, am 23.10.2025

Geschäftsführung der Bretterklieber Hoch – und Tiefbau GmbH

BM Erwin Narrnhofer

Ing. Jürgen Schneeberger